

Mustafa Kemal Atatürk – Vater der Türken



Im Sommer 2009 sorgte eine türkische Kuh für Aufsehen in den deutschen Zeitungen: Es wurde berichtet, dass sie ein ganzes ostanatolisches Dorf in Aufregung versetzt hatte, nachdem sie eine Büste von Staatsgründer Atatürk vom Sockel geschubst hatte. Der Besitzer der Kuh brachte sie bei Verwandten in einem Nachbardorf in Sicherheit, denn er fürchtete eine Strafe für das Verhalten seiner Kuh: In der Türkei steht jegliche Verunglimpfung der türkischen Nation sowie die Beleidigung Atatürks (z.B. durch Beschädigung von Denkmälern) unter Strafe. Wer war dieser vor knapp 130 Jahren geborene Mann, dass er bis heute eine so herausragende Rolle in der Türkei spielt?

Mustafa Kemal

Wann genau Mustafa Kemal Atatürk geboren wurde, ist nicht ganz klar. Fest steht, dass es im Jahr 1881 im heutigen Thessaloniki war – er selbst wählte später den 19. Mai als sein Geburtsdatum, an diesem Tag war er im Jahr 1919 in der anatolischen Küstenstadt Samsun gelandet, um die Kräfte für die Befreiung des Landes von den Siegermächten des 1. Weltkriegs zu sammeln.

Die Kindheit Mustafa Kemals war von mehreren Umbrüchen gekennzeichnet. So starben sein Vater und auch mehrere seiner Geschwister sehr früh. Er selbst besuchte Militärschule und Kriegsakademie und begründete 1906 die oppositionelle Geheimorganisation „Vaterland und Freiheit“ mit. Zu dieser Zeit war das Osmanische Reich durch die Nationalstaatsbewegung schon im Zerfall begriffen.

Mustafa Kemal versuchte auf verschiedenen Wegen, seine Idee eines türkischen Nationalstaats umzusetzen, was aber erst nach Ende des 1. Weltkrieges möglich wurde. Im Krieg kämpfte er auf der Seite der Mittelmächte (Deutsches Reich, Österreich-Ungarn, Bulgarien, Osmanisches Reich), nach deren Niederlage organisierte er den politischen und militärischen Widerstand gegen den Friedensvertrag von Sèvres. Dieser sah vor, dass das Gebiet der heutigen Türkei zerstückelt und unter den Siegern aufgeteilt würde. Besonders starke militärische Auseinandersetzungen gab es in der Folge mit Griechenland, nach deren Ende es 1922 einen Bevölkerungsaustausch gab. Der Vertrag von Lausanne ersetzte 1923 den Vertrag von Sèvres, die bis heute gültigen Grenzen des neuen Staates wurden völkerrechtlich anerkannt. So kam es, dass Mustafa Kemal am 29. Oktober 1923 die türkische Republik ausrief. Dies war der Beginn des modernen türkischen Staats und einer Vielzahl von Reformen, für die Mustafa Kemal bis heute bekannt ist, und die ihm den Beinamen Atatürk (Vater der Türken) einbrachten.

